

**Verfügung über die Delegation
der Aufsichts- und Entscheidungsbefugnisse
der Direktion des Innern im Bereich des Zivilstandswesens
(inkl. Namensänderungen) und des Bürgerrechtswesens
an das Direktionssekretariat sowie Unterstellung
des Zivilstands- und Bürgerrechtsdienstes**

vom 19. März 2000¹⁾

Die Direktion des Innern des Kantons Zug,
gestützt auf §§ 5 und 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Organisation der Staats-
verwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998²⁾,

verfügt:

1. Die bisher der Direktion des Innern (§ 3 Abs. 1 Ziff. 1 OG)
 - a) gemäss der Bundesgesetzgebung über die Namensänderung (Art. 30 ZGB), das Personenstands- und das Zivilstandsrecht³⁾ in Verbindung mit der kantonalen Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV) vom 28. April 1981⁴⁾, sowie
 - b) gemäss der Bundesgesetzgebung über das Schweizer Bürgerrecht⁵⁾ und gemäss dem kantonalen Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BüG) vom 3. September 1982⁶⁾ sowie gemäss der kanto-

¹⁾ GS 26, 689

²⁾ BGS 153.1

³⁾ SR 211.1

⁴⁾ BGS 212.1

⁵⁾ SR 141

⁶⁾ BGS 121.3

153.712

nenalen Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Kantonale Bürgerrechtsverordnung, kant. BüV) vom 25. November 1992¹⁾,

als Verwaltungsbehörde zustehenden Entscheidungs- und Aufsichtsbe-fugnisse werden an das Direktionssekretariat der Direktion des Innern (§ 2 Ziff. 1 der kantonalen Verordnung über die Ämterzuteilung vom 9. Dezember 1998²⁾) delegiert.

2. Der bisherige Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst wird mit der gleichen Bezeichnung dem Direktionssekretariat unterstellt.
3. Diese Verfügung tritt am 20. März 2000 in Kraft.

¹⁾ BGS 121.31

²⁾ BGS 153.2